

Ein weiterer Abschnitt des Buches befaßt sich mit den Öl- und Lackfarben. Anschließend daran wird eine kurze Anleitung zur Prüfung und Analyse der Lacke gegeben. Im letzten Teile des Buches werden verschiedene, für die Praxis wichtige Gesetze und Verordnungen kurz mitgeteilt. Außerdem sei noch darauf hingewiesen, daß dem Buche eine Reihe Tabellen über die Kennzahlen der verschiedenen für die Farben- und Lackindustrie wichtigen Rohmaterialien beigegeben ist. Das Buch wird in weitesten Kreisen sicher wohlverdienten Beifall finden und sich bester Nachfrage erfreuen. *Fischer.* [BB. 11.]

Von der Henkohl zur Naturkohl. Von Dr. H. Schwarz und G. Laupper in Zürich. Sonderabdruck aus der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich LXVII (1922).

Die vergleichenden Studien der Verfasser zielen darauf hin, den Kohlenbildungsprozeß in der Natur in seine einzelnen Phasen zu zerlegen und die vielen Ansichten, die im Laufe der Zeiten von den verschiedensten Forschern vertreten worden sind, zu sichten an Hand eines Maßstabes, den ihnen eigene Beobachtungen von Heubränden eingegeben haben. Wenn auch die Erscheinungen zwischen Heu und Kohle nicht etwa vollständig parallel gehen, so war doch durch eine gewöhnliche Vergleichung die Möglichkeit geboten, zu erfahren, ob das, was in einem Falle tatsächlich geschieht, nicht auch im anderen Falle möglich oder sogar wahrscheinlich sein könnte. Für die Chemie der natürlichen Kohlen ergab sich eine Reihe von Gesichtspunkten, in denen eine Möglichkeit zur Erklärung bisher rätselhaft gebliebener Erscheinungen liegen könnte. — Die Einteilung des Stoffes ist folgende: I. Kohlenbildung als Gärungsprozeß. Heubakterien-, Kohlenbakterientheorie. II. Kohlenbildung als Huminfikationsprozeß. Einleitende Vorgänge, eigentliche Huminfikation. III. Kohlenbildung als Inkohlungsprozeß. Verkohlung und Inkohlung. IV. Kohlenbildung als Destillationsprozeß. V. Selbstentzündung im Kohlenbildungsprozeß. Heubrand. Pyrophores Eisen statt pyrophore Kohle. Übertragung der Heubrandergebnisse auf die Kohlenbildung. Ursachen der Selbstentzündung. Erdbrände. VI. Literaturverzeichnis. *Engelhard.* [BB. 16.]

Feulgen, Prof. Dr. R., Chemie und Physiologie der Nucleinstoffe nebst Einführung in die Chemie der Purinkörper. Die Biochemie in Einzeldarstellungen, herausgegeben von A. Kunitz. Mit einem Sonderkapitel: Die Pathologie des Purinstoffwechsels. Mit 4 Textfiguren und 1 Formeltafel. Berlin 1923. Verlag Gebrüder Borntraeger. G.-M. 22,50

Hanofsky, Prof. K. u. Artmann, Prof. Dr. P., Kurze Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse nach dem Schwefelnatriumgange. 3., umgearb. u. verm. Auflage. Wien 1924. Verlag Franz Deuticke. G.-M. 5

Houben, Prof. Dr. J., Die Methoden der organischen Chemie. (Weyls Methoden.) 3. Band. Mit 35 Abbildungen. 2., völlig umgearb. u. erw. Auflage. Unter Mitarbeit von Dr. J. Angerstein, Prof. Dr. K. Arndt, Prof. Dr. H. Bauer, Prof. Dr. P. Bergell, Prof. Dr. A. Byk, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. L. Claisen, Prof. Dr. M. Dennstedt, Prof. Dr. J. v. Dubsky, Prof. Dr. E. Fonrobert, Prof. Dr. K. Freudenberg, Prof. Dr. O. Gerngroß, Dr. W. Glikin, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. v. Groth, Prof. Dr. J. Gyr, Dr. C. Hansen, Dr. J. Herzog, Prof. Dr. K. Heß, Prof. Dr. P. Hirsch, Prof. Dr. F. Kehrman, Reg.-Rat Dr. R. Kempf, Prof. Dr. H. Meerwein, Prof. Dr. J. Meisenheimer, Prof. Dr. K. H. Meyer, Prof. Dr. E. Ott, Prof. Dr. O. Poppenberg, Prof. Dr. Th. Posner, Dr. P. H. Prausnitz, Prof. Dr. H. Pringsheim, Dr. F. Quade, Prof. Dr. G. Reddelien, Dr. H. Rheinboldt, Prof. Dr. K. W. Rosenmund, Prof. Dr. W. A. Roth, Prof. Dr. H. Scheibler, Hofrat Prof. Dr. W. Schlenk, Prof. Dr. J. Schmidt, Dr. F. Schneider, Prof. Dr. H. Simonis, Prof. Dr. A. Sonn, Prof. Dr. W. Steinkopf, Prof. Dr. R. Stoerner. Leipzig 1923. Verlag G. Thieme.

Geh. G.-M. 33, kart. G.-M. 38, hlbfrz. G.-M. 41

Aus Vereinen und Versammlungen.

Berliner Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin.

121. ordentliche Sitzung am Freitag den 11. 1. 1924, 7 Uhr pünktlich im Hörsaal 227 der Universität, 2 Treppen rechts.

Tagesordnung:

- Herr G. Lockemann: „Der Morphiumentdecker Sertürner und die Cholera“.
- Herr M. Wegscheider: Nachtrag zu dem Vortrage „Sammelweis und Lister“.
- Herr R. Paasch: Berliner Cholera-Akten.
- Ordentliche Mitgliederversammlung: Satzungsänderung, Ernennung von Ehrenmitgliedern, Verzicht auf schriftliche Einladungen, Festsetzung des Jahresbeitrages auf 1 Goldmark, Vorstandswahl, Verschiedenes.

Gäste willkommen.

J. Schuster, Schriftführer,

NW 7, U. d. Linden 38, Staatsbibliothek, Dokumentensammlung.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Apotheker M. Kummer, früher Inhaber der Firma K. Buchner & Sohn, Chemische Fabrik in München, feierte am 14. 12. seinen 80. Geburtstag.

Dr. E. Danneel habilitierte sich an der Universität Rostock für technische Chemie.

Ernannt wurden: Prof. Dr. E. Chuard, Vertreter der Agrikulturchemie der Universität Lausanne, Departementschef für das Innere im Bundesrat, ist zum Bundespräsidenten der Schweiz als Nachfolger von Dr. K. Scheurer gewählt worden; Dipl.-Ing. W. Hellmich, Berlin, Direktor des Vereins deutscher Ingenieure, in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung deutscher Ingenieurarbeit, insbesondere um das Zustandekommen der deutschen Industrienormen, von der Technischen Hochschule Braunschweig zum Dr.-Ing. E. h.; Dr. H. C. Howard zum a. o. Prof. für analytische Chemie an der University of Missouri. Bisher war er bei der Forest Products Laboratory in Madison, Wis., tätig; Privatdozent für Chemie Dr. S. Skraup, Würzburg, zum a. o. Prof.; Geh. Baurat W. Soldan, Leiter der Preussischen Landesanstalt Berlin, von der Technischen Hochschule Darmstadt zum Ehrendoktor.

Gestorben sind: H. E. Hamilton, Ingenieur-Chemiker der St. Louis Coke and Chemical Co., Fabrik in Granite City, Ill., verunglückte am 10. 10. durch Sturz in einen Behälter mit kochendem Wasser. — Färbereichemiker Ing. Ad. Gorge, Direktor a. D. der Firma Schüller & Co., A.-G., am 20. 10. im Alter von 65 Jahren in Unter-Radlberg bei St. Pölten. — Kommerzienrat P. Lubszynski, Begründer der Chemischen Werke Lubszynski & Co., Aktiengesellschaft, Berlin, am 17. 12. — W. Thomson, ein bekannter englischer Analytiker, in Manchester am 4. 10. plötzlich im Alter von 72 Jahren. — Dr. G. Mellin, Köln, am 21. 12.

Verein deutscher Chemiker.

Aus den Bezirksvereinen.

Bezirksverein Hessen. In der letzten Monatsversammlung am 20. 11. 23. hielt Dr. K. Brauer, Cassel, ein Referat über „Neue Erfahrungen auf dem Gebiet der Gärungschemie“. Vortr. ging besonders auf die Bestrebungen ein, einen deutschen Rum und Arak aus einheimischen Rohprodukten zu erzeugen. Die Schwierigkeiten wurden eingehend geschildert und dann an Hand von Kostproben dargetan, daß die bis jetzt erzielten Produkte einen schönen Erfolg darstellen. Die Beteiligung an der Sitzung war für unsere Verhältnisse ganz rege.

Bezirksverein Rheinland. Sitzung am 27. 10. 1923 nachmittags 5 Uhr im Hörsaal des Chemischen Instituts der Universität Köln.

Prof. Dr. W. J. Müller: „Neuere Forschungen zur Physik und Chemie der Erde“. Er behandelte hauptsächlich den durch physikalische (seismologische) Ergebnisse festgestellten Schalenbau der Erde und die physikalisch-chemischen Vorstellungen, welche hauptsächlich von Viktor Goldschmidt daran geknüpft wurden. Weiterhin sprach er über die interessanten, wenn auch stark hypothetischen Anschauungen von Joly, wonach die Wärmeentwicklung der in der isostatischen Schicht befindlichen radioaktiven Elemente die Ursache der geologischen Revolution sei, welche im Laufe der Zeiten für die Gebirgsbildung und die Gestaltung der Erdoberfläche verantwortlich waren. — Nachsitzung im Restaurant „Berliner Hof“.

Vortragskurs.

Der Verein deutscher Ingenieure ladet zugleich im Namen folgender Verbände: Allgemeiner Verband der deutschen Dampfkessel-Überwachungsvereine, Großwasserraumkesselverband, Verband deutscher Elektrotechniker, Verein deutscher Eisenhüttenleute, Vereinigung der Großkesselbesitzer, Vereinigung der Elektrizitätswerke, Wasserkesselverband, Zentralverband der deutschen elektrotechn. Industrie, Zentralverband der Pr. Dampfkessel-Überwachungsvereine zu einer Hochdruckdampfagung am 18. und 19. 1. 1924 im Hause des Vereins deutscher Ingenieure ein. Interessenten wenden sich an die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Ingenieure, Abt. C, Berlin NW 7, Sommerstr. 4a. Tagesordnung: Freitag, den 18. 1. 1924, nachm. 3 Uhr, Dr.-Ing. Münzinger, Berlin: „Die Erzeugung und Verwertung von Hochdruckdampf“. Technische und wirtschaftliche Grundlagen und Aussichten. — Prof. Dr. Goerens, Essen: „Die Kesselbaustoffe, ihre Eigenschaften und die Brauchbarkeit der üblichen Formeln für die Berechnung der Blechstärke“. — Dir. Loch, Düsseldorf: „Moderne Maschinen- und Herstellverfahren im Dampfkesselbau“. — Sonnabend, den 19. 1., vorm. 9 Uhr, Dr.-Ing. Guillaume-Merseburg: „Die Erfahrungen und Forderungen des praktischen Kesselbetriebes“. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Josse, Charlottenburg: „Eigenschaften und Verwertung von Hochdruckdampf“. — Danach Erörterung aller Vorträge.